



### Die Narren tragen die Heimatzeitung auf Händen

Der unsinnige Donnerstag ist für die Geschäftsstelle und die Redaktion der Waldkraiburger Nachrichten immer ein besonderer Tag. Am Vormittag besuchen die Garden aus Waldkraiburg und Kraiburg sowie verschiedene kleinere Gruppen unsere Räumlichkeiten in der Berliner Straße und werden von uns mit Saft, Sekt und Knabberien bewirtet. Dann wird politisiert und geblödel, wie man das an so einem Tag eben macht. Die Faschingsgesellschaft Waldburgia stand Punkt 9 Uhr vor der Tür, als Schlafmützen (kleines Bild anbei) verkleidet. Prinzessin Stephanie und ihre Prinzgemahl Tim (Bild rechts außen) ließen sich nicht lange bitten und präsentierten in der Redaktion ihren anmutigen Walzer – obwohl die Regentin grippisch war und keine Tanzschuhe, sondern warme Stiefel trug. Die zog sie einfach kurzerhand aus und tanzte in ihren rosa Punktsocken. Anschließend gab sich die Waldburgia mit der Kraiburger Narrengilde die Klinke in die Hand. „Kraiburger Leit – Gaudi und Freid“ ist nicht umsonst ihr Schlachtruf. Auch wenn nur drei Mädchen der Showgarde dabei waren, tanzten sie einen Auszug ihres Programms neben unserem Besprechungstisch – Prinzessin Monika und Prinz André vorne dran (Bild links oben). Dass sie die Zeitung auf Händen tragen, bewiesen die starken Kraiburger Burschen, als sie Redakteurin Andrea Klemm (mittleres Bild oben) vor der Geschäftsstelle in die Höhe hoben. Plötzlich hatte sie vergessen, dass sie eigentlich von Höhenangst geplagt ist. Über so viel Mut staunten die Kinder der ersten und zweiten Klasse des Josef-von-Eichendorff-Förderzentrums nicht schlecht. Gemeinsam mit ihren Lehrerin-



nen Karin Huber und Petra Steindl statteten sie der Heimatzeitung auch einen Besuch ab. Sie freuten sich über die kleine Stärkung, die ihnen Redakteur Hans Grundner (rechtes Bild) anbot, ehe sie ihre Tour durch die Stadt fortsetzten und noch einige Geschäftsleute aufsuchten.